



Antje Tillmann
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Erfolg im „Spitzencluster-Wettbewerb“ – Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert Erfurter Unternehmen

Erfurt, 28. Dezember 2010

Redaktion: Christian Jacob

Antje Tillmann, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-77019
Fax: +49 30 227-76497
antje.tillmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Erfurt:
Brühler Straße 4
99084 Erfurt
Telefon: +49 361 643 19 67
Fax: +49 361 644 78 59
antje.tillmann@wk2.bundestag.de

Wahlkreisbüro Weimar:
Erfurter Straße 12
99423 Weimar
Telefon: +49 3643 850 582
Fax: +49 3643 850 585

Mitglied im Finanzausschuss

**stellv. Mitglied im
Haushaltsausschuss**

Mit insgesamt rund 170.000 Euro werden die Bosch Solar Energy AG und die CiS Forschungsinstitut für Mikrosensorik und Photovoltaik GmbH vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Im Rahmen des „Spitzencluster-Wettbewerbs“ waren beide Unternehmen im Cluster „Solarvalley“ erfolgreich.

„Mit ihrer Forschung zu einem höheren Wirkungsgrad von Solarmodulen und der Verringerung von Fertigungs- und Installationskosten leisten beide Unternehmen nötige Basisarbeit auf höchstem wissenschaftlichen und technischen Niveau“, kommentiert Bundestagsabgeordnete Antje Tillmann.

„Die Förderung durch das Bundesministerium ist für beide Unternehmen Anerkennung und Ansporn zugleich. Sie ist aber auch ein exzellentes Zeugnis für den etablierten Solarstandort Mitteldeutschland.“

Im Spitzencluster „Solarvalley“ bewegen sich beide geförderten Forschungsarbeiten im Verbundprojekt „PV-Laser“. Dies hat zum Ziel, mit neuen Laserprozessen die Produktionskosten für Solar-Wafer und -zellen zu senken und ihre Festigkeit zu erhöhen. Dazu werden Erkenntnisse der Lasertechnik anderer Produktionsbranchen auf die Photovoltaikindustrie übertragen.

Die Bosch Solar Energy AG konzentriert sich in ihrem Teilvorhaben auf die Einbindung von Laserprozessen in die Produktionsebene. Dieses Projekt wird mit rund 98.000 Euro vom BMBF gefördert.

Das Teilvorhaben der CiS Forschungsinstitut für Mikrosensorik und Photovoltaik GmbH hat die experimentelle Untersuchung zur Prozessierung dünner Wafer mit hochfesten Kanten, die Entwicklung von Lasertechnologien für die Strukturierung dielektrischer Schichten und das Trennen von dotiertem Silizium zum Inhalt. Es wird mit rund 71.000 Euro gefördert.